

Personalmanagement

Referenz-Stellenbeschreibung für die Fuhrparkleitung und Mobilitätsverantwortliche

Referenz-Vorlage mit wichtigen Updates / Werkzeug und Orientierungshilfe für Unternehmen / Aufgaben und Verantwortlichkeiten definieren / Anpassung auf individuelle Bedürfnisse möglich

Mannheim, im März 2025. „Richtig definierte Stellenbeschreibungen sind die Voraussetzung dafür, dass die Verantwortlichen in den Unternehmen wissen, welche Ziele erreicht werden müssen, welche Aufgaben und Befugnisse damit verbunden sind und damit auch, wofür sie oder er in letzter Konsequenz den Hut auf hat“, sagt Marc-Oliver Prinzing, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Betriebliche Mobilität e.V. (BBM).

Aus diesem Grund hat der BBM schon 2014 erstmals eine Referenzstellenbeschreibung für die Fuhrpark-Aufgaben entwickelt, die jetzt komplett überarbeitet und um den Bereich Mobilitätsmanagement erweitert wurde. Eine Hilfestellung und wertvolle Orientierung für Unternehmen, die ihre Stellenbeschreibung erstmals erstellen oder anpassen. Die Referenz dient als Werkzeug, um die oft komplexen und vielfältigen Aufgaben in der betrieblichen Mobilität zu definieren und auf die eigenen, individuellen Bedürfnisse des eigenen Unternehmens anzupassen. „Seit 2014 haben sich die Aufgaben durchaus verändert. So haben wir unter anderem viele Themen im Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung und des ganzheitlichen Mobilitätsmanagements in die nutzbaren Module aufgenommen“, sagt Prinzing. Die Inhalte und Aufgaben können individuell gefiltert werden.

Voraussetzung den Job effizient zu erfüllen

Die Referenz-Stellenbeschreibung ist in vier wesentliche Bereiche unterteilt: Zielsetzung, Aufgaben- und Funktionsbeschreibungen, Kompetenzen und Befugnisse sowie fachliche und persönliche Anforderungen. „Unternehmen können die Vorlage nutzen, um sicherzustellen, dass die Rolle des Fuhrpark- und/oder Mobilitätsmanagers präzise und transparent beschrieben wird“, erläutert Prinzing. Nur so sei eine klare Orientierung in der Strukturierung des Arbeitsumfelds möglich. Zusammengefasst bietet die Stellenbeschreibung die notwendige Struktur, um die Aufgaben effektiv und effizient zu erfüllen. Sie stellt sicher, dass alle Beteiligten ein gemeinsames Verständnis von den Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnissen dieser Position haben und ermöglicht eine zielgerichtete und rechtssichere Arbeitsweise.

Angesichts der vielfältigen Herausforderungen ist es unerlässlich, dass die Verantwortlichkeiten und Anforderungen an die Position deutlich formuliert werden. Als Verantwortlicher gibt es in vielen Fällen Millionenbeträge zu verwalten und gleichzeitig den Überblick über eine Vielzahl an organisatorischen und rechtlichen Aspekten zu behalten.

Dies erfordert nicht nur eine ausgeprägte organisatorische Fähigkeit, sondern auch fundiertes Fachwissen. Doch zu oft wird das Thema nebenbei oder in Teilzeit erledigt, was ein nicht zu unterschätzendes Risiko darstellt.

Zusammenarbeit mit klaren Schnittstellen gewünscht

Die Stellenbeschreibung hilft zudem, die Rolle von anderen Positionen im Unternehmen abzugrenzen. Durch die Vielzahl von innerbetrieblichen Schnittstellen (Einkauf, Personal, Controlling ...) ist es fast schon vorgegeben, dass sich Aufgabenbereiche überschneiden oder dass Unklarheiten über Zuständigkeiten entstehen. Hier muss zwingend klargestellt werden, wer welche Prozesse verantwortet, welche Schnittstellen zu anderen Abteilungen bestehen und wie die Zusammenarbeit gestaltet wird. Kommunikationswege, regelmäßige Berichterstattung und Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen oder externen Dienstleistern sollten konkret beschrieben werden.

Die neue Referenz-Stellenbeschreibung hilft Unternehmen dabei, die Rolle der Fuhrparkleitung zu definieren. Sie hilft bei der regelmäßigen Überprüfung, ob die Ziele erreicht wurden und wo es Verbesserungspotenzial gibt. Daher sollten klare Ziele und messbare Kriterien zur Leistungsbewertung definiert werden, wie beispielsweise Kostenreduktion, Effizienzsteigerung, Reduzierung von Ausfallzeiten oder die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien.

Die komplett überarbeitete Referenz-Stellenbeschreibung steht den Mitgliedern des Verbands als Vorlage in verschiedenen Formaten zur Verfügung, einschließlich einer verständlichen Nutzungsanleitung, die den Anpassungsprozess vereinfacht.

www.mobilitaetsverband.de

Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Themenschwerpunkte des Verbandes sind alle Aspekte der nachhaltigen betrieblichen Mitarbeiter-Mobilität. Mit rund 650 Mitgliedsunternehmen ist der Verband das größte Netzwerk rund um diese Themen. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder und stellt seine Expertise bereit. Der BBM ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Heinrich Coenen (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Berliner Verkehrsbetriebe BVG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze), Melanie Schmahl (stv. Vorsitzende, Leiterin Fleetmanagement und Passenger Transport, Boehringer Ingelheim), Axel Schäfer (Geschäftsführer und Vorstandsmitglied). Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V., presse@mobilitaetsverband.de